

Kleine Anfrage 4412

der Abgeordneten Günter Baaske (SPD-Fraktion), Sören Kosanke (SPD-Fraktion), Prof. Dr. Ulrike Liedtke (SPD-Fraktion) und Britta Müller (SPD-Fraktion)

an die Landesregierung

Entwicklung der geförderten Renten in Brandenburg und Ostdeutschland

Die staatlich geförderten Renten stellen ebenso wie die Erwerbsminderungsrenten inzwischen erhebliche Anteile an den Einkommen der Rentnerinnen und Rentner dar. Mit folgenden Fragen soll versucht werden, die Situation in Brandenburg zu beleuchten.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie hoch ist die durchschnittliche Leistung der staatlich geförderten Renten (Riesterrente und Rüruprente) für Männer und Frauen in Brandenburg, Ostdeutschland und Westdeutschland in 2016 (Angaben jeweils für Männer und Frauen)?
2. Welcher Anteil der Erwerbstätigen in Brandenburg, Ostdeutschland und Westdeutschland hatte 2016 Ansprüche auf staatlich geförderte Renten erworben (Angaben jeweils für Männer und Frauen)?
3. Wie hoch ist die durchschnittliche Leistung der Rente bei Erwerbsminderung für Männer und Frauen in Brandenburg, Ostdeutschland und Westdeutschland seit 2001 in Fünfjahresschritten?
4. Wie viele Männer und Frauen erhalten in Brandenburg, Ostdeutschland und Westdeutschland Rente wegen Erwerbsminderung (in absoluten Zahlen und anteilig an der jeweiligen Bevölkerung) seit 2001 in Fünfjahresschritten?
5. Wie hoch sind die Anteile am Bruttoeinkommen der 65-jährigen und Älteren der Leistungen der gesetzlichen Altersvorsorge, der betrieblichen Altersvorsorge, weiterer Alterssicherungsleistungen, der privaten Vorsorge, der Transferleistungen und des Restlichen Einkommens (Begriffe gemäß Abb. C3.1. des Alterssicherungsberichtes der Bundesregierung aus 2016, dort Seite 94) in Brandenburg, Ostdeutschland und Westdeutschland?